

	<p>Objekt: Rübeland, bei: Marmorbruch am Krockstein, um 1810 (Wiederhold: Stammbuchblatt)</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001268</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist der heute aufgelassene Steinbruch von grauem Marmor am Krockstein. Es ist wohl der Steinbruch, an welchem Caspar David Friedrich während seiner Harzwanderung 1811 auch mehrmals zeichnete und das Motiv in sein berühmtes Hamburger Gemälde "Grabmale alter Helden" aufnahm.

Hier wurde der berühmte grau Rübeländer Marmor gewonnen, der in der Marmormühle unweit verarbeitet wurde und sogar in preußischen Schlössern gefragt war.

Das Motiv des Marmorbruchs ist von einer Linie umrahmt und darunter bezeichnet "Der Schwarze Marmorbruch bey Rübeland / am Harz".

Das Blatt gelangte 2019 mit der Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung auf gelblichem Bütten
Maße:	10,0 x 16,8 cm (Blattgröße); 7,4 x 12,8 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Heinrich Christoph Grape (1761-1834)
	wo	
Herausgegeben	wann	1810

	wer	Wiederhold, Göttingen
	wo	Göttingen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Krockstein

Schlagworte

- Bergbau
- Druckgraphik
- Felsformation
- Harzansicht
- Marmor
- Romantik
- Steinbruch
- Tourismusgeschichte

Literatur

- Rolf Wilhelm Brednich unter Mitarbeit von Klaus Deumling (1997): Denkmale der Freundschaft. Die Göttinger Stammbuchkupfer - Quellen der Kulturgeschichte. Aus den Beständen des Stadtarchivs Göttingen, der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, des Städtischen Museums Göttingen, des Firmenarchivs Wiederholdt Göttingen und des Historischen Museums am Hohen Ufer Hannover.. Friedland, Nr. 339 (S. 172) m. Abb.